

WOHNBAUTEN - *info*

1 ■ 2019

Die Zeitschrift für unsere Mieter und Kunden

Wildbienen
• eine gefährdete Art •



Wildblumenwiesen sind eine wichtige Lebensgrundlage

für Wildbienen

Streifzug durch unsere Wohngebiete

von Juliane Staat, Mieterbetreuung

Wir packen einen Rucksack

heute beim Natur Friseur Sandras Friseurstube

Legionellenprüfung 2019

erste Ergebnisse

Regionaler Buchtipp

heute: Leben am großen Strom und die Gabe der Nebelfee

young Wohnbauten team

Junges Wohnen kurz erklärt

I N H A L T

3	<i>Vielfalt der Wildbienen retten</i>
5	<i>Gemeinsam für ein sauberes und gepflegtes Wohnumfeld</i>
8	<i>Wir packen einen Rucksack & entdecken die Gewerbe in Schwedt</i>
10	<i>Die Polizei rät</i>
12	<i>Alle 3 Jahre wieder! – Legionellenprüfung</i>
14	<i>Das Areal „Am Sportplatz“ wandelt sein Gesicht</i>
15	<i>Regionaler Buchtipp der Verlagsbuchhandlung Ehm Welk</i>
17	<i>Unser Blumenstrauß</i>
18	<i>young Wohnbauten team: Junges Wohnen</i>

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

haben Sie nicht auch manchmal das Gefühl, dass die Zeit mit jedem Jahr immer noch schneller vergeht? Schaut man jedoch zurück, hat sich viel ereignet und man erinnert sich gern.

Nehme ich das Beispiel unserer Wohnbauten-info, so kann ich kaum glauben, dass sie in diesem Jahr 20 Jahre alt wird. Ein Jubiläumsjahr also, das einen kleinen Rückblick erlaubt.

Die erste Ausgabe, im Juni 1999, war dem neuen Kundencenter gewidmet. Es wurde im selben Monat eingeweiht. Im ersten Jahr erschienen zwei Ausgaben, in den folgenden jeweils eine im Quartal. Insgesamt sind 78 Ausgaben erschienen.

In den zurückliegenden Jahren wurden zahlreiche Seiten gefüllt mit Artikeln zu den Themen Wohnen, Gesundheit, Stadtleben, Vereine wurden vorgestellt, Kindertagesstätten und Schwedter Gewerbetreibende ebenfalls. Außerdem berichteten wir aus dem Stadtgeschehen und veranstalteten manches Quiz. Die Rubrik Rechtsfragen im Alltag basiert auf einer langjährigen Zusammenarbeit mit der Rechtsanwalts- und Steuerberatungskanzlei Meyersrenken & Rheingantz. Seit neuestem gibt es eine Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Uckermark zu Sicherheitsfragen.

„Unser Blumenstrauß“, der für nachbarschaftliches Engagement vergeben wird, hat ebenfalls seinen festen Platz in unserer „info“. Schön wäre es, wenn wir hier mehr Feedback aus der Mieterschaft bekämen. Wir sind uns sehr sicher, dass dieses Engagement, für viele Mieterinnen und Mieter selbstverständlich, sehr häufig stattfindet. Ein Anruf beim Mieterbetreuer genügt und wir sind zur Stelle.

So rasant, wie gefühlt die Zeit vergeht, hat sich auch die Drucktechnik in den vergangenen 20 Jahren verändert. Begonnen haben wir noch mit Papierfotos, die eingescannt wurden, die Textvorlagen gab es lediglich auf dem Papier. Heute werden sowohl die Fotos als auch die Texte digital übermittelt und fließen fast 1:1 in die jeweilige Vorlage ein. Dadurch hat sich die Verarbeitungszeit verkürzt und wir können unsere Zeitung noch aktueller gestalten.

In unserer langjährigen Zusammenarbeit mit der Druckerei Nauendorf in Angermünde konnten wir die Einführung neuer und modernerer Drucktechnik hautnah mitverfolgen. Die Druckqualität, gerade von Bildern, hat sich wesentlich verbessert. Seit einigen Jahren erscheinen wir auch bunt, gerade so wie das wahre Leben.

Wir werden unsere Wohnbaute-info auch in den nächsten Jahren mit interessanten Themen rund um unsere Wohnanlagen und unsere Stadt füllen, auch weiterhin über den wohnungswirtschaftlichen Tellerrand blicken und Neues aufspüren. Darauf freuen wir uns. In diesem Sinne, auf die nächsten 20 Jahre.

Herzliche Grüße Ihre 

■ Zum Titelbild

Auf dem Titelbild ist die Sexbinden-Furchenbiene (*Halictus sexcinctus*) zu sehen. Die Namensgebung leitet sich ab von lat. „sex“ =sechs“ und „cinctus“ = Gürtel, und bezieht sich auf die Haarbinden des Hinterleibs. Am häufigsten sammelt sie Pollen auf Distelblüten.

Vielfalt der Wildbienen retten

Östliche Felsenmauerbiene *Osmia mustellina*

von Dr. Rotraut Gille, NABU Regionalverband Schwedt/Oder

In den Medien wird in der letzten Zeit viel über das beunruhigende Ausmaß des Insektensterbens berichtet. Dadurch wurde vielen Menschen bewusst, dass es neben der Honigbiene auch Wildbienen gibt, immerhin 565 Arten in Deutschland. 52% dieser Arten sind gefährdet, vom Aussterben bedroht oder sehr selten, 7% sind nicht mehr nachweisbar.

Heute weiß man, dass Wildbienen eine große Bedeutung als Bestäuber von Wild- und Nutzpflanzen haben. Der Gesetzgeber hat aus diesem Grund alle Wildbienen unter Schutz gestellt.

Ursache für den zunehmenden Verlust der Wildbienen ist der Verlust blütenreicher Vegetation, Zerstörung der Nistplätze und der Einsatz von Herbiziden und Insektiziden. Hier können Städte und Unternehmen eine besondere Verantwortung übernehmen und einen Teil ihrer Grünflächen zu Lebensräumen für Wildbienen entwickeln.

Die meisten Wildbienen (etwa 95%) haben eine solitäre Lebensweise. Ein Weibchen baut ein Nest, entweder im Boden (circa 70%) oder in Hohlräumen (30%), das aus durch Trennwände voneinander abgegrenzten Kammern, den sog. Brutzellen, besteht. Je nach Art bestehen die Trennwände aus Erde, zerkaumtem Blattmaterial, Harz, Mark- und Holzpartikeln oder Drüsensekreten. Nach jedem Sammelflug trägt das Weibchen Nektar und Pollen ein, legt ein Ei ab und verschließt die Zelle und überlässt darauf den Nachwuchs sich selbst. Nach Larven- und Puppenstadium entwickelt sich die fertige Biene und schlüpft im Folgejahr. Alle unter- und oberirdischen Nistplätze müssen besonnt sein, da sich die Larven nur bei ausreichend hohen Temperaturen entwickeln können.

Etwa ein Viertel aller mitteleuropäischen Bienenarten sind sogenannte Kuckucksbienen. Ihre Brutfürsorge beschränkt sich auf das Auffinden von Nestern ihrer spezifischen Wirtsbienen, in deren Brutzellen sie ihre Eier ablegen. Nach dem Schlüpfen der Larven vernichten diese ihre Nahrungskonkurrenten und verzehren dann deren Futter.

Durch die Entwicklung von Wildblumenwiesen können sowohl Lebensräume für Wildpflanzen und Insekten geschaffen werden. Zahlreiche Wildpflanzen, darunter auch seltene und gefährdete Arten, sind auf die Befruchtung durch Wildbienen angewiesen. Durch die Artenfülle und die spezifischen Sammelmechanismen können Wildbienen ein größeres Blütenspektrum nutzen als die Honigbiene. Rund 30% der Wildbienenarten nutzen nur eine Pflanzenfamilie (oligolektisch), im Extremfall nur eine Pflanzenart

Knautien-Sandbiene (Andrena hattorfiana) ist eine oligolektische Art und sammelt Pollen auf der Wiesen-Knautie, allgemein bekannt als Ackerwittwenblume.

als Pollenquelle. Diese Arten sind besonders gefährdet, da sie ihre Flugzeit an die Blühzeiten der spezifischen Pollenquelle angepasst haben. Ein Beispiel für die Anpassung an eine einzige Wildpflanze ist die Ochsenzungen-Sandbiene (*Andrena nasuta*), die auf der

Sandbiene Andrena nasuta auf Ochsenzunge

Roten Liste der bedrohten Arten als stark gefährdet eingestuft ist. Auf städtischen Freiflächen können ohne große finanzielle Aufwendungen günstige Nahrungs- und Nistmöglichkeiten geschaffen werden. Dazu eignen sich besonders nährstoffarme und lückig bewachsene Flächen, wie wir sie an manchen Stellen in der Stadt vorfinden. Durch die Einsaat einer Samenmischung aus gebietstypischen und erwünschten Pflanzen wird sich im Verlauf der folgenden Jahre eine artenreiche Blumenwiese entwickeln, die dann nur noch einmal, höchstens zweimal im Jahr gemäht wird. Für die Stadtbewohner bieten Wiesen ein besonderes Naturerlebnis, vor allem wenn Wildbienen und Schmetterlinge den angebotenen Lebensraum besiedeln haben.

Die Wohnbauten Schwedt plant auf der Fläche zwischen Fritz-Krumbach-Straße und der Wohnanlage Am Kniebusch eine Wildbienenwiese zu entwickeln und damit einen wichtigen Beitrag für den Insektenschutz zu leisten. Ergänzt wird die Wildblumenwiese durch eine Informationstafel. Der vorhandene „Trampelpfad“ bleibt bestehen und ermöglicht dem Interessierten, die sich entwickelnde Artenvielfalt auf der Wiese zu beobachten.

Flockenblumen-Langhornbiene (Eucera dentata) sammelt Pollen nur auf der Wiesenflockenblume. Die Männchen erwarten bereits die paarungsbereiten Weibchen.

Wir verlieren Ihre **WÜNSCHE** nicht aus den **AUGEN!**

ECKHARD VOSS
MALER MEISTER

Wulfert Straße 4, 16303 Schwedt/O.
Tel.: 0 33 32-41 88 35, Fax 41 88 34
www.malermeister-voss.de

BEWACHUNG
WENN DANN UNS!

WERKSCHUTZ
SEPARATDIENST
OBJEKTSCHUTZ

24h
KUNDEN SERVICE

03332
433410

Bahnhofstraße 9
16303 Schwedt/Oder

www.WennDannUns.de

WU Ihr kompetenter Partner in allen Sicherheitsfragen.

Gemeinsam für ein sauberes und gepflegtes Wohnumfeld

von Juliane Staat, Mieterbetreuung

Eine Hausordnung – soll das Haus in Ordnung halten. Sie regelt ein geordnetes und sicheres Zusammenleben. Dies im Hinterkopf, beginne ich meine Tour durch die Wohngebiete. Ich sehe gepflegte Rabatten vor den Hausaufgängen und zum Verweilen einladende Kinderspielflächen.

Da begegnet mir einer unserer Hausmeister in den Grünanlagen. Er bewirtschaftet einen Bereich von ca. 250 Wohneinheiten, das sind 5 Wohnhäuser und die dazugehörigen Wohnumfelder. In diesem Moment ist er gerade dabei, in den Grünanlagen Unkraut zu beseitigen. Ich stelle jedoch fest, dass darüber hinaus gedankenlos geworfener Unrat wie Papier, Tüten und Zigarettenreste durch ihn entfernt werden müssen.

Als erster Ansprechpartner für unsere Mieter informiert mich der Hausmeister über an ihn herangetragene Angelegenheiten, die ich als zuständige Mieterbetreuerin lösen werde. Einige Wohnhäuser weiter begrüße ich einen zweiten Hausmeister, der an einem Müllplatz beschäftigt ist. Er beseitigt gerade den neben den Tonnen abgelegten Unrat in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter. Dabei fällt mir auf, dass leider nicht jeder Mieter seinen Müll korrekt nach Leichtverpackungen, Papier und Restmüll trennt. Gleichzeitig berichtet mir der Hausmeister davon, dass immer mehr Essensreste im Wohnumfeld zu finden sind, die verschiedene Ungeziefer anlocken. Bei seinen täglichen Sichtkontrollen habe er bereits Ratten und Rattenlöcher entdeckt. Nun bin ich gezwungen, schnellstmöglich eine Fachfirma zur Schädlingsbekämpfung anzufordern.

Nützliche Trenn-Diät beim Müll – Unser Appell an alle Bewohner: **Unterstützen Sie uns bei der Aufrechterhaltung eines gepflegten und sauberen Wohnumfeldes.**

Mein Blick fällt auf die gegenüberliegende Straßenseite, wo mich ein weiterer Hausmeister zu sich heranwinkt. Als ich mich ihm nähere, entdecke ich schon das Problem: ein verantwortungslos unangemeldet abgestellter Sperrmüllhaufen an und um den Müllplatz. Der Hausmeister weist mich auf weiteren Sperrmüll im Keller- und Hausaufgang hin. Folglich sind wir einerseits gezwungen, nach den Verursachern zu fahnden und andererseits den Sperrmüll entsorgen zu lassen. Der zusätzliche Aufwand



führt zu höheren Betriebskosten, die somit auf alle Mietparteien umgelegt werden. Mehr Umsicht wirkt sich also positiv auf Portemonnaie aus.

Die Termine der Sperrmüllentsorgung sind dem Tourenplan an der Informationstafel im Hausaufgang zu entnehmen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der Anmeldung einer kostenlosen Sperrmüllentsorgung über die Telefonnummer 03332/440168 (Herr Lange, Meister der Hauswarte).

Zum Sperrmüll gehört:

- ▶ Möbel, Möbelteile
- ▶ Fußbodenbelag
- ▶ Teppiche
- ▶ Sportgeräte
- ▶ Campingmöbel
- ▶ Gardinenstangen
- ▶ Rollos
- ▶ Stehlampen, Leuchter
- ▶ Regale, Regalbretter
- ▶ Kisten, Truhen
- ▶ Koffer
- ▶ Matratzen
- ▶ Feder- und Steppbetten
- ▶ Elektro- / Elektronikschrott

Zum Abschluss des heutigen Streifzuges in meinem Verantwortungsbereich suche ich einen letzten Hausmeister auf. Hier liegt ein gemeldeter Havariefall eines Mieters vor: eine verstopfte Toilette. Die zuständige Fachfirma ist bereits vor Ort. Ein Handwerker setzt mich in Kenntnis, dass die Verstopfung durch die unsachgemäße Entsorgung von Papier und Essensresten in den sanitären Anlagen verursacht wurde und dem Mieter die Mängelbeseitigung in Rechnung gestellt werden muss. Mehr Umsicht zahlt sich also auch hier aus.

Plötzlich höre ich in der nächst höher gelegenen Etage einen lauten Wortwechsel. Das klingt wie ein Streit zwischen Nachbarn. Als ich hinzukomme, erklärt sich eine aufgeregte Mieterin: Es geht um die vernachlässigte Treppenreinigung.

Bitte abtrennen und senden an:
Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder
Am Holzhafen 2 • 16303 Schwedt/Oder

**Zustimmungserklärung zur Abänderung der
Vereinbarung zur Treppenhausreinigung**

Vertragsnummer: _____

Mieter: _____

Anschrift: _____

Hiermit stimme/n ich/wir der Durchführung der Treppenhausreinigung durch den Vermieter oder einen von ihm zu beauftragenden Dritten zu.

Die hierdurch entstehenden Kosten der Treppenhausreinigung werden als umlagefähiger Posten gemäß § 556 Abs. 1 BGB in Verbindung mit § 556 a Abs. 1 S. 1 BGB im Rahmen der jährlichen Betriebskostenabrechnung endabgerechnet.

Schwedt/Oder, den: _____

Unterschrift Mieter: _____



Das Treppenhaus ist das Aushängeschild eines Hauses. In der Regel bewältigen unsere Mieter die wechselseitige Treppenreinigung. Leider gibt es Mietparteien, die sich nicht daran halten und für Konflikte in der Nachbarschaft sorgen.

Wegen der tatsächlich zunehmenden älteren Bevölkerung steigt der Wunsch vieler Mieter, die Treppenhausreinigung durch einen Dienstleister durchführen zu lassen. Ergebnis dessen ist eine Entlastung der Mieter und eine zuverlässige Sauberkeit in allen Treppenhäusern. Eine entsprechend positive Resonanz haben wir nachweislich schon in mehreren Häusern.

Im Ergebnis meines Streifzuges stelle ich fest, dass sich die Nichteinhaltung der Hausordnung wie ein Boomerang negativ auf die Betriebskosten der Mieter auswirkt. Auf der anderen Seite ist eine Treppenhausreinigung durch einen externen Dienstleister sinnvoll, weil dadurch alle Parteien, vor allem unsere Mieterschaft, einen spürbar positiven Nutzen erzielen. Voraussetzung für eine Beauftragung der Treppenhausreinigung durch eine Fachfirma ist die Zustimmung aller Mietparteien des Hausaufganges.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?! Dann bitten wir um die Unterzeichnung und Zusendung der unten abgebildeten Zustimmungserklärung.

Die Kosten der Treppenhausreinigung werden dann jährlich mit der Betriebskostenabrechnung nach dem gesetzlichen Umlageschlüssel gemäß § 556 a Abs. 1 BGB abgerechnet.

Dass sich alle Bewohner in ihrem Zuhause wohlfühlen, ist uns wichtig. Jeder kann dazu beitragen, indem die Regeln des Zusammenlebens eingehalten und Rücksicht, Toleranz und Verständnis gelebt werden.

PRÜFER & WILKE
INGENIEURE ARCHITEKTEN SACHVERSTÄNDIGE



ÖFFENTLICHER BAU
GEWERBE- UND INDUSTRIEBAU
GESUNDHEITS- UND SOZIALBAU
WOHNUNGSBAU

Tel. 03332-21850
www.pruefer-wilke.de



Planung - Ausführung - Service

Anlagenbau - Blitzschutz - Prüfungen
Datennetze - GLT

Manfred Metzner
Elektrotechnik

16303 Schwedt/O.
Ehm-Welk-Straße 85
Tel.: 03332 / 418083
Fax: 03332 / 470169
Mobil: 0171 / 2 10 78 88

E-Mail:
metzner@elektrotechnik-metzner.de
Internet:
http://www.Elektrotechnik-Metzner.de

Was gehört denn nun wohin?

In die Restmüll-Tonne ...

gehört:		gehört nicht:
Asche	Kerzenreste	Bauschutt
Bettfedern	Kleiderbügel	Metallschrott
Blumenkästen	Schuhe	Flaschen, Gläser
Blumentöpfe	Taschen	Papier, Pappe
CDs	Staubsaugerbeutel	Schadstoffe
Kunststoffartikel (keine Verp.)	Tapetenreste	Leichtstoffröhren
Feuerzeuge	Thermoskannen	Elektronikschrott
Fahrradreifen	Wegwerfwindeln	infektiöse Stoffe
Glasbruch	Zigarettenkippen/- asche	
Glühlampen	ausgehärtete	
Hygieneartikel	Farbreste	
Keramik	Spielzeug	
Porzellan		

In die Blaue Tonne ...

gehört:		gehört nicht:
saubere, fettfreie Papiere und Kartonagen z. B. Papiertüten Bücher Pappe/ Kartonagen Faltschachteln Schreibpapier	Verpackungspapier Kataloge/Prospekte Packpapier Zeitungen/Zeit- schriften Papierschnipsel/ Schredderpapier	kunststoff- und metallbeschichtetes Papier Milch- oder Safttüten verschmutztes Papier Fotopapier Kohlepapier Tapetenreste Papiertaschentü- cher Haushaltskrepp Restmüll Bioabfall

In die Gelbe Tonne ...

gehört:		gehört nicht:
 <p>Alle Verpackungsmaterialien mit dem „grünen Punkt“ aus Kunststoffen, Verbundstoffen und Metall</p> <p>Kunststoffe: Folien (Verpackungsfolien) Spül-, Wasch- und Körperpflegemittelflaschen Joghurt-, Margarine-, Quarkbecher etc. Styropor (nur aus Verpackungen)</p>	<p>Fleisch-, Obst- und Gemüsetablets, Einweggeschirr und -besteck</p> <p>Metall: Konserven- und Getränkedosen Flaschenverschlüsse Leere Spraydosen Aluminiumdeckel, -schalen und -folien</p> <p>Verbundstoffe: Milch- und Saftkartons Beschichtete Kartons von Tiefkühlkost und Süßigkeiten Verpackungen von Kaffee, Kakao, Suppen etc.</p>	<p>Restmüll kompostierbare Abfälle Papier/ Pappe Papiertaschentücher Glas Textilien Tapetenreste Haushaltskrepp Schadstoffe (z. B. gefüllte Spraydosen) Windeln Hygieneartikel Styropor/Kunststoffe (keine Umverpackung)</p>

Zum Schadstoffmobil ...

gehört:	
<p>Lacke Farben (nicht ausgehärtet) Lösungsmittel Leuchtstoffröhren Energiesparlampen Pflanzenschutzmittelreste Klebstoffe Schädlingsbekämpfungsmittel Laugen Altöl Abbeizmittel Altmedikamente Batterien Akkus</p>	<p>Autobatterien Knopfzellen Lametta Säuren Autopflegemittel Bremsflüssigkeit Kühlflüssigkeiten Desinfektionsmittel Entkalker Reinigungs- und Rostschutzmittel Holzschutzmittel quecksilberhaltige Abfälle Verdünner</p>

Deshalb: Nur wer Müll richtig trennt, verhindert damit nicht nur einen unnötigen Anstieg der Betriebskosten sondern trägt auch zur Umweltentlastung bei, da vieles noch weiter verwertet werden kann.

Zum Sperrmüll ...

gehört:	
<p>Möbel, Möbelteile Fußbodenbelag Teppiche Sportgeräte Campingmöbel Gardinenstangen Rollos</p>	<p>Stehlampen, Leuchter Regale, Regalbretter Kisten, Truhen Koffer Matratzen Feder-, Steppbetten Elektro-/ Elektronikschrott</p>

Wolfgang R Raddatz KG
HAUSTECHNIK UND
TECHNISCHER FACHHANDEL

ca. 400 m² moderne Badausstellung in Schwedt ♦ Schrauben und Dübel im Einzelverkauf ♦ Gartengeräte ♦ Pumpen- und Bewässerungstechnik ♦ u. v. m.

Vierraden
Gartner Str. 17
Tel. 03332.23224
Fax 03332.517037



**RADDATZ
BÄDER**

Schwedt/Oder
Wartiner Str. 12
Tel. 03332.411932
Fax 03332.411838





Montag - Freitag 07.00 – 16.30 Uhr
Montag - Freitag 07.00 – 16.00 Uhr
Badausstellung bis 17.00 Uhr

Wir packen einen Rucksack & entdecken die Gewerbe in Schwedt



Sandra Partsch erklärt Jessica Hensel anhand einer Kundin den Ablauf einer Bürstenmassage. Wir packen einen Gutschein für eine Bürstenmassage in den Rucksack – welchen Sie am Ende des Jahres mit etwas Glück gewinnen können.

Teil 01/2019: von Jessica Hensel und Ines Müller-Börninck (Finanz- und Rechnungswesen, Öffentlichkeitsarbeit)

Schön, Sie wieder auf unserem Spaziergang durch Schwedt zu sehen. Auch in diesem Jahr starten wir erneut unsere Entdeckungstour durch Schwedt's Gewerbe. Der vollbepackte Rucksack wurde verlost und hat seine glückliche Gewinnerin erreicht – **Frau Böckel aus Schwedt** freut sich

über das Uckermark-Kochbuch von Frieda Amerlan: *Am Herd des Hauses*, welches wir aus der Verlagsbuchhandlung Ehm Welk bekamen. Einen Apothekengutschein, welchen wir im Zusammenhang mit dem Besuch in der SPRACHschmiede Logopädischen Praxisgemeinschaft Braun & Braun kauften, einen Gutschein von Netti's Nail Lounge und eine Bierflasche gefüllt mit dem heimischen SchwarzStorch Schwarzbier aus dem BrauWerk.

Heute sind wir erneut im Camp unterwegs. In der **Ringstraße 3** sehen wir ein tolles Holzschild mit der Aufschrift „Natur Friseur“ im Fenster hängen. Hier befindet sich die **Friseurstube Sandra – Natur Friseur**. Bereits beim Betreten des Geschäfts wird klar, dies ist kein normaler Friseursalon. Tolle Düfte umschmeicheln unsere Nasen und der Salon sieht einem Friseursalon auf dem ersten Blick nicht typisch. Der

Bedienplatz ist aus Holz und der Raum ist toll dekoriert. Freundlich werden wir von Frau Sandra Partsch empfangen. Sie erklärte sich gerne dazu bereit, auf unsere Fragen zu antworten.

Frau Hensel:

Vielen Dank für die herzliche Begrüßung. Seit wann gibt es Ihren Friseursalon?

Frau Partsch:

Gerne. Ich habe 1996 meinen ersten Friseursalon eröffnet. Seit ca. 11 Jahren habe ich mich auf die Naturprodukte spezialisiert. In Neumeichow, ein Ortsteil von Gramzow, habe ich noch ein zweites Friseurgeschäft.

Frau Hensel:

Was bedeutet Natur Friseur?

Frau Partsch:

Ich arbeite mit Produkten, die ausschließlich natürlich und biologisch abbaubar sind. In den Produkten befinden sich keine chemischen Konservierungsmittel, Duft- oder Farbstoffe, keine chemischen Emulgatoren, keine Paraffine oder deren Derivate.

Zum Färben der Haare benutze ich Pflanzenfarben, welche zum Beispiel aus Pflanzen, Wurzeln, Blättern oder Walnusschalen bestehen. Diese mische ich mit Wasser oder verschiedenen Teesorten. Besonders gut lassen sich graue Haare abdecken. Der Altersdurchschnitt meiner Kun-





den ist aber gut gemischt. Man kann vorher nie genau sagen, wie das Ergebnis wird. Die Haare werden durch die Pflanzenfarbe gestärkt und lebendig, bekommen einen tollen

Schimmer. Gerne gebe ich Empfehlungen, wie die eigene Haarfarbe am besten betont wird. Es ist nicht einfach ein Friseurbesuch, sondern ein längerer Prozess, sich auf sich selbst zu konzentrieren und bewusst Naturprodukte zu verwenden - Es ist eine Lebenseinstellung. Jeder Mensch ist individuell und jedes Haar ist anders. Ich möchte versuchen, den Menschen zu seiner wirklichen Natürlichkeit zurückzuführen, möchte, dass man sich bei mir im Salon wohlfühlt, entspannt und auf sich selbst besinnt. Das beginnt bereits bei der Auswahl des Friseurumhanges. Meine Kunden können sich die Farbe auswählen, in der sie sich heute wohlfühlen. Auch die Pflegeprodukte, wie zum Beispiel die Haut- und Haarwäsche, Haarspray, Haarwachs und Haargel sind natürlich.

Frau Hensel:

Das klingt sehr interessant. Was bieten Sie noch an?

Frau Partsch:

Ich biete sehr gerne das energetische Haarschneiden an. Hier werden die Haare nach dem Verlauf der Haare und der Wirbel geschnitten. Der Mensch wird dabei ganzheitlich betrachtet. Des Weiteren schneide ich mit der „Heißen Schere“. Durch die Versiegelung der Keratinfasern wird das Ausfransen der Haare vermieden und die Bildung gespaltener Haarspitzen verhindert. Dauergewelltes Haar enthält eine deutlich verbesserte Sprungkraft. Kraftloses, dünnes, langes und normales Haar wird wieder voller, kräftiger, gesünder und griffiger. Durch Spliss und Föhn gestresstes Haar gesundet durch die Versiegelung der Spitzen. Gefärbtes, gesträhntes, getöntes und naturkrauses Haar wird weicher, natürlicher und erhält einen tollen Glanz. Außerdem biete ich die Haarbehandlung mit Quellschwefelsäure an. Quellschwefelsäure senkt den PH-Wert des Wassers. Das ist günstiger für das Haar, die Kopfhaut und die Wirkung der Pflegeprodukte. Das Haar lässt sich besser kämmen und frisieren, bekommt Glanz, Volumen und Festigkeit. Des Weiteren wird die Pflanzenfarbe besser vom Haar eingeschlossen. Gerne arbeite ich auch mit ätherischen Ölen, welche es neben weiteren Naturprodukten auch im Salon zu kaufen gibt.

Frau Hensel:

Ich habe gerade die Haarbürsten entdeckt. Was sind das für welche?

Frau Partsch:

Das sind Bürsten mit Wildschweinborsten, welche sich sehr gut für Bürstenmassagen eignen. Die Bürstenmassage säubert, entschlackt, entgiftet. Der Kunde kann sich einfach zurücklehnen und wohlfühlen.

Frau Hensel:

Gerade kommt eine Kundin herein, die gleich in den Genuss einer Bürstenmassage kommt. Da sind wir schon ein wenig neidisch, denn es sieht wirklich sehr entspannend aus. Vor unserem Besuch haben wir kaum eine Vorstellung davon gehabt, was einen Naturfriseur auszeichnet. Jetzt wissen wir es. Es ist nicht nur ein Haarschnitt oder eine Haarfarbe – es ist ein Lebensgefühl. Sich selbst was Gutes tun, entspannen, sich wohlfühlen, Zeit haben, das steht hinter dem Ansatz von Frau Partsch.



Stück für Stück hat sich die ambitionierte Friseurmeisterin in die Welt der ganzheitlichen Körperpflege eingearbeitet. Sie möchte die eigene Natürlichkeit aus der Kundin bzw. aus dem Kunden herausfiltern. Dass es ihr ernst ist, mit dem Anspruch ein kurzweiliges Entspannungsvergnügen zu erleben, nehmen wir ihr zu 100% ab. Ein Besuch, der uns neue Blickwinkel vermittelt hat.

Haben wir auch Ihr Interesse geweckt oder haben Sie weitere Fragen? Frau Partsch freut sich auf Ihren Anruf:

03332- 414 229 oder 0172 - 156 3 668

Termine sind nur nach Vereinbarung möglich.

Wir haben den ersten Kauf getätigt. Ein **Gutschein für eine Bürstenmassage** wandert als erstes Utensil in den Rucksack, welchen Sie am Ende des Jahres mit etwas Glück gewinnen können.



KüchenTreff Prechel



Küchenqualität seit 1990

Berliner Straße 21 · 16303 Schwedt/Oder · Tel. 03332 515159

www.kuechentreff-schwedt.de

■ ... heute zum Thema – Betrug

Es kann im Alltag zu Situationen kommen, in denen umsichtiges Handeln und eine schnelle Reaktion wichtig sind, um keinem Betrüger zum Opfer zu fallen. Wir wollen in unserem Artikel einige Situationen beschreiben, die ein besonderes Risiko bergen. Trickdiebe versuchen unter allerlei Vorwänden, in fremde Wohnungen zu gelangen. Andere geben sich als hilfebedürftige Verwandte aus oder locken per Telefon, E-Mail bzw. Brief mit Gewinnversprechen. Auch betrügerische Geschäfte über das Internet werden immer wieder bei der Polizei angezeigt.

Frau Müller-Börninck

Herr Pillkuhn, wir haben ja bereits in der letzten Ausgabe über Sicherheitsaspekte gesprochen. Heute wollen wir das Thema Betrug näher beleuchten. Bitte schildern Sie doch einmal, wie können sich unsere Mieterinnen und Mieter vor Betrügern schützen und worauf sollten sie besonders achten?

Herr Pillkuhn

Die Betrügereien sind vielfältig. Wir bei der Polizei sind jedoch immer wieder überrascht, wie arglos mancher Geschädigter Informationen über seine persönlichen Verhältnisse weitergibt.

*Nehmen wir z. B. die **⚡ Gefahren an der Haustür**. Es gibt Männer und Frauen, die vor allem ältere Menschen gezielt in ihren Häusern und Wohnungen aufsuchen. Sie klingeln an der Haustür und versuchen, sich unter einem Vorwand Zutritt zur Wohnung zu verschaffen. Sie bitten z. B. um ein Glas Wasser. Der Mieter holt das Wasser und schließt die Tür dabei nicht. Schon ist die Gelegenheit gegeben, dass eine zweite Person die Wohnung betreten kann und nach Wertsachen sucht.*

Der Einfallsreichtum ist schier unbegrenzt. Immer wieder sind Betrüger unterwegs, die sich als Polizisten oder andere Behördenmitarbeiter ausgeben. Gefälschte Dienstaussweise sind oft die Eintrittskarte in die jeweilige Wohnung. Sie treten auf als Kriminalbeamte oder Gerichtsvollzieher, Mitarbeiter von Stadt- oder Wasserwerken oder der Hausverwaltung, von Kirchen oder anderen sozialen Stellen, von Krankenkassen oder der Rentenversicherung usw., usw.

Meine Tipps für solche Fälle

- Keinen Zutritt in die Wohnung für Unbekannte
- Nutzen Sie den „Spion“, bevor Sie die Tür öffnen.
- Wenn eine Türsperre vorhanden ist, nutzen Sie diese unbedingt.
- Lassen Sie sich den Dienstaussweis zeigen und überprüfen Sie die Dienstnummer ggf. per Telefonanruf bei der ausstellenden Behörde.
- Lassen Sie nur Handwerker ein, die Sie bestellt haben.
- Auch angebliche Notfälle überprüfen Sie, bevor Sie öffnen.
- Lassen Sie den Besucher vor der geschlossenen Tür warten.

⚡ Gefahren durch vorgetäuschte Notfälle

Diese Betrüger, die vor allem ältere Menschen gezielt in ihren Häusern und Wohnungen aufsuchen, klingeln an der Haustür und versuchen, sich unter einem Vorwand Zutritt zur Wohnung zu verschaffen.

- „Ich hatte einen Unfall und benötige einen Arzt. Darf ich Ihr Telefon benutzen?“

- „Darf ich bei Ihnen Blumen oder ein Paket für Nachbarn abgeben?“
- „Darf ich (mein Kind) mal Ihre Toilette benutzen?“
- „Mein Baby braucht ein Fläschchen. Hätten Sie bitte heißes Wasser für die Babyflasche?“. „Darf ich es bei Ihnen füttern (wickeln)?“

Wenn solcherlei Bitten vorgetragen werden, dann sichern Sie Ihre Wohnungstür. Wenn noch nicht vorhanden, lassen Sie in Absprache mit Ihrem Vermieter eine Türsperre oder einen Weitwinkelspion installieren. Eine Gegensprechanlage bietet zusätzliche Sicherheit. Lassen Sie nicht jeden ins Haus, seien Sie misstrauisch.

⚡ Gefahren am Telefon

Der so genannte Einzeltrick ist eine Form des Betruges, der für Sie existenzielle Folgen haben kann. Es geht oft um hohe Geldbeträge, die den Geschädigten nicht selten um die gesamten Ersparnisse bringen.

Oft beginnt so ein Telefonat mit den Worten „Rate mal wer hier ist“ oder ähnlichen Formulierungen. Die Betrüger rufen meist bei älteren und alleinlebenden Personen an, geben sich als Verwandte oder gute Bekannte aus und bitten kurzfristig um Bargeld. Als Grund wird ein finanzieller Engpass oder eine Notlage vorgetäuscht. Dies kann ein Unfall bzw. ein Auto- oder Computerkauf sein. Die Lage wird immer äußerst dringlich dargestellt. Oft werden die Betroffenen durch wiederholte Anrufe unter Druck gesetzt und zur Verschwiegenheit verpflichtet. Sobald das Opfer zahlen will, wird ein Bote angekündigt, der das Geld abholt. Haben die Opfer das Geld nicht parat, werden sie gebeten, unverzüglich zur Bank zu gehen, um dort den Betrag abzuheben. Sogar ein Taxi wird gerufen, wenn der Betroffene selbst nicht gut zu Fuß unterwegs ist.

Immer wieder sind Betrüger unterwegs, die sich als falsche Polizeibeamte ausgeben. Am Telefon versuchen sie, ihre Opfer unter verschiedenen Vorwänden dazu zu bringen, Geld und Wertgegenstände an einen zweiten vermeintlichen Polizisten zu übergeben. Der Anrufer behauptet, dass die Wertsachen o.ä. zu Hause oder auf der Bank nicht mehr sicher wären oder auf Spuren untersucht werden müssen. Dabei nutzen die Täter eine spezielle Technik, die bei einem Anruf auf der Telefonanzeige der Angerufenen die Polizei-Nummer 110 oder eine andere örtliche Telefonnummer erscheinen lässt.

⚡ Gefahren im Internet

Das Internet bietet viele Möglichkeiten. Homebanking, einkaufen, Nachrichten lesen und interessante Themen recherchieren. Allerdings ist es wichtig, einige Sicherheitsmaßnahmen zu beachten:

- Installieren Sie auf dem PC eine Firewall und einen Virensch scanner
- Software regelmäßig durch automatische Updates aktualisieren
- Sorgsamer Umgang mit persönlichen Daten
- Bei der Eingabe von Kontodaten usw. eine verschlüsselte Verbindung nutzen, die Adresszeile im Browser beginnt dann mit „https“

- Für Passwörter sollten mindestens 8, besser 10 Zeichen, bestehend aus Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen verwendet werden. Sie sollten auf den ersten Blick sinnlos sein. Nehmen Sie für jede Anwendung ein anderes Passwort und ändern Sie es regelmäßig. Passwörter nie auf dem PC speichern.
- Vorsicht bei E-Mails unbekannter Absender, Anhänge nur bei bekannten Absendern öffnen
- Geben Sie niemals die Zugangsdaten zum Online-Banking ein, wenn Sie per Mail dazu aufgefordert werden.
- Wenn Sie Online-Banking nutzen: Geben Sie die Internetadresse Ihrer Bank immer per Hand in die Adresszeile Ihres Browsers ein. Benutzen Sie nicht die Favoriten- oder Lesezeichenfunktion
- Prüfen Sie Downloads vor der Anwendung durch aktuelle Schutzprogramme

Frau Müller-Börninck

Es ist für mich immer wieder erstaunlich, wie dreist die Betrüger vorgehen. Wie kommen sie jedoch an die Daten der Betroffenen? Also woher weiß der Betrüger, dass z. B. Frau Charlotte Meier eine ältere Dame ist, die allein lebt?

Herr Pillkuhn

Personendaten kann man ohne großen Aufwand im Internet finden. Gibt man z. B. in einer Suchmaschine die Geburtsjahrgänge 1935 – 1945 ein und fragt nach den am häufigsten vergebenen Vornamen, bekommt man eine Liste, die als gute Grundlage dient „Das Örtliche“ zu durchsuchen. Dann werden die Adressen überprüft und erste Telefongespräche geführt. Bis es dann zum Betrugsdelikt kommt, können einige Wochen vergehen. Wenn Sie also von unbekanntem Anrufern ausgefragt werden, dies geschieht in der Regel sehr geschickt, seien Sie alarmiert und legen Sie einfach auf.

Frau Müller-Börninck

Nun haben Sie uns ja sehr anschaulich einige Betrugsszenarien erläutert. Wie können sich unsere Mieterinnen und Mieter denn noch vor solchen dubiosen Machenschaften schützen?

Herr Pillkuhn

Da fällt mir sofort die Nachbarschaftshilfe ein. Kriminelle vertrauen darauf, dass sich niemand darum kümmert, was vor der Wohnungstür des Nachbarn passiert. Pflegen Sie Ihre Nachbarschaften. Ein freundliches Wort im Treppenhaus kann doch nicht schaden. Wer sich kennt, achtet auch mehr aufeinander und spürt, wenn etwas nicht stimmt. Mit gegenseitiger Aufmerksamkeit und Hilfe gewinnen Ihre Mieter deutlich an Sicherheit.

In eigener Sache möchte ich noch folgendes anmerken. Nach unserer Erfahrung werden nicht alle Straftaten, sei es aus Scham oder Verdruss, angezeigt. Es ist aber wichtig, dass Opfer dies tun. Auch wenn ein geringer Schaden entstanden ist oder derjenige sich schämt, weil er auf eine solche Masche hereingefallen ist, können wir so auf bestimmte Tatvorgänge schneller und gezielter reagieren. Weiterhin entsteht ein völlig falsches Bild zur Gefahrlage in einer Region.

Frau Müller-Börninck

Vielen Dank für diese, wie ich finde, sehr wertvollen Hinweise.

In Vorbereitung unserer nächsten Wohnbauten-info werden wir uns wieder mit Herrn Pillkuhn zu aktuellen Themen der Sicherheit unterhalten. Bis dahin bleiben Sie kritisch und aufmerksam.

SK SCHWEDT Immer! Eine gute Idee.



Vermietung von Möbellift und LKW mit Fahrer

**Möbelmontage · Umzugshilfe
Wohnungsräumung · Entrümpelungen
Lohnarbeiten · Kleintransporte**



**03332 5 81 62 83
0173 3 88 73 81**

SK Schwedt, Inh. Dieter Zeschke
Karhausstraße 12 und Lindenalle 46a, 16303 Schwedt/Oder



Bau- und Möbeltischlerei

Marco Schröder

- Anfertigung von Möbeln
- Fenster
- Türen
- Reparaturarbeiten
- sonstige Tischlerleistungen

**Flinkenberg 11 • 16303 Schwedt/Oder
Tel./Fax (03332) 23644
Mobil (0172) 3043937**

Alle 3 Jahre wieder! – Legionellenprüfung

von Harald Pehl (Fachingenieur Gas/Sanitär) und Marian Blankenfeldt (Trainee)

Als Wohnungsunternehmen sind wir verpflichtet, unsere Trinkwasseranlagen alle drei Jahre auf Legionellen zu prüfen und sind derzeit wieder mitten in der Kontrolle unseres gesamten Wohnungsbestandes. Wer noch nicht so viel damit zu tun hatte, stellt sich jetzt sicher vielerlei Fragen. Zum Beispiel:

Was verbirgt sich eigentlich hinter dem Begriff Legionellen, was genau wird entnommen und geprüft?

Legionellen sind Bakterien, die natürlicherweise im Süßwasser vorkommen und sich in Warmwasserleitungen vermehren können. Das passiert manchmal bei geringer Nutzung oder Untertemperatur des Wassers. Bereits im Temperaturbereich über 45°C vermehren sie sich aber nicht mehr und ab 60°C sterben sie ab.

Bis heute liegen uns bereits 729 Probenergebnisse ohne Befund vor. Bei 110 Proben wurde ein geringer Wert von ≤ 100 KBE/100 ml festgestellt, was bedeutet, dass keine zusätzlichen Maßnahmen notwendig sind. In 38 Fällen wurde der technische Maßnahmewert von 100 KBE/100 ml überschritten. In diesen Fällen leiteten wir umgehend Schritte ein. Wir überprüften die Anlagen, recherchierten Ursachen vor Ort und starteten eine thermische Desinfektion. Im Anschluss wurden weitere Probenahmen veranlasst. Diese Ergebnisse liegen uns noch nicht vor.

Die Mieter werden zeitnah über das Beprobungsergebnis per Aushang informiert. Bei erneuter Beprobung werden die Mieter auch über dieses Ergebnis informiert.

An dieser Stelle möchten wir einen herzlichen Dank an unsere Mieterinnen und Mieter sowie an die Firma WHS aussprechen, da unsere bisherigen Probeentnahmen reibungslos verlaufen sind. Ohne die gute Zusammenarbeit wäre eine Abwicklung der Probeentnahmen nicht so unkompliziert möglich.

Häufig wird aber auch gefragt:

Was bedeuten denn die angegebenen Werte und kann ich mein Wasser dann noch trinken?

Zuallererst einmal dürfen wir beruhigen: Ganz egal wie viele Legionellen wir finden, dies bedeutet keine Einschränkung für die Verwendung des Wassers als Lebensmittel. Es darf kalt wie warm getrunken werden. In der nachfolgenden Tabelle geben wir Ihnen noch einige Informationen zur Bedeutung der Kontaminationswerte und der erforderlichen Maßnahmen.

Legionellen (KBE/100ml)	Bewertung	Maßnahme	Weitergehende Untersuchung
≤ 100	Keine bzw. geringe Kontamination	Keine	Keine
> 100	Mittlere Kontamination	Thermische Desinfektion	Innerhalb von vier Wochen
> 1000	Hohe Kontamination	Sanierungserfordernis ist abhängig vom Ergebnis der weitergehenden Untersuchung	Umgehend
$> 10\,000$	Extrem hohe Kontamination	Direkte Gefahrenabwehr erforderlich. (Nutzungseinschränkung, z. B. Duschverbot) Sanierung erforderlich	Unverzüglich

Für uns heißt das, nach der thermischen Desinfektion und Ursachenbeseitigung wird das Haus neu beprobt. Die Ergebnisse werden dann wieder per Mieteraushang an der Informationstafel bekannt gegeben. Nur im Bereich < 10.000 KBE/100 ml müsste ein Duschverbot ausgesprochen werden, da die Legionellen durch den Duschnebel in die Lungen eintreten können. Dieses Verbot wird unverzüglich ausgesprochen. Bei insgesamt über 2.000 Proben wurde bisher nur einmal ein Duschverbot ausgesprochen. Aber auch jeder unserer Mieter kann zu einer guten Qualität des Wassers beitragen, zum Beispiel durch das regelmäßige Öffnen seiner Zapfstellen.

Nach langer Abwesenheit, also mehrere Tage oder Wochen, sollte man vor dem Duschen das Wasser, das im Duschschlauch gestanden hat, ablaufen lassen und gründlich spülen.

Wenn wir alle weiterhin gut auf unser Wasser „aufpassen“ und miteinander „arbeiten“, dann kann ja die nächste Legionellenprüfung kommen – alle drei Jahre wieder.

Besondere Aufgaben sollten Sie
Spezialisten überlassen



Rechtssichere und fristgerechte Heiz- und Wasserkostenabrechnung, sicherheitsrelevante Vorschriften rund um Brandschutz oder Trinkwasser, energetisches Optimierungspotenzial und Chancen der Digitalisierung in der Immobilienwirtschaft. Damit kennen wir uns aus.



**BRUNATA
METRONA**

Einfach. Mehr. Qualität.

www.brunata-metrona.de



Wärmetechnik-, Handels- & Service GmbH

- Heizungs-, Sanitär-, Gasanlagenbau und Wartung
- Regelungstechnik
- Badmodernisierung
- erneuerbare Energien

*Kunower Str. 25
16303 Schwedt/Oder*

*Fon: 03332.4398-0
Fax: 03332.4398-20*

*www.whs-schwedt.de
info@whs-swschwedt.de*

Das Areal „Am Sportplatz“ wandelt sein Gesicht

Das Areal rund um den Sportplatz hat sich in den vergangenen Monaten sehr verändert. Mieterinnen und Mieter, die im unmittelbaren Umkreis wohnen, haben die ersten Veränderungen live miterlebt. Der Bau des Kunstrasenplatzes ist abgeschlossen und wird von den Fußballspielern bereits genutzt. Gerade der Kunstrasenplatz war den Vereinen ein besonderes Anliegen, um die Trainingsbedingungen zu verbessern. Der 1. Bauabschnitt spielte sich zumindest nicht unmittelbar vor der Haustür ab. Im 2. Bauabschnitt rücken die Bauleute jedoch etwas dichter an die Wohnbebauung heran. Deshalb wollen wir allen interessierten und betroffenen Mietern des Stadtteils Neue Zeit die Planungen, die voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2019 realisiert werden, an dieser Stelle kurz vorstellen.

Der 2. Bauabschnitt umfasst die Neugestaltung der Parkplätze und die Errichtung eines Groß- und Minispielfeldes. Mit der Planung der Baumaßnahme, die im Auftrag der Stadt Schwedt/Oder durchgeführt wird, ist das Büro Stephan Wallmann, Landschaftsarchitekten BDLA in Berlin, beauftragt. Der zuständige Architekt Herr Wiesensee hat uns folgende kurze Darstellung des 2. Bauabschnittes zur Verfügung gestellt.

„Die Sportanlage wird über die vorhandene Zufahrt an der Straße Am Sportplatz erschlossen. Über diese Zufahrt werden sowohl die Stellplatzflächen als auch das Sportcasino und die Sportanlage mit Funktionsgebäuden angefahren. Die Stellplatzflächen nördlich des Vereinshauses bieten nach dem Umbau Parkraum für ca. 19 PKW und 40 Fahrräder. Die Stellplätze auf der unbefestigten Fläche nordwestlich der Zufahrt werden zurückgebaut und durch zwei neue Stellplatzanlagen ersetzt. Die Stellplatzanlage zwischen dem neuen Rasen-Großspielfeld und der Straße Am Sportplatz bietet 38 Stellplätze, davon ist ein Stellplatz behindertengerecht. Zusätzlich werden im westlichen

Bereich 7 provisorische Stellplätze mit Schotterrassen befestigt. Südlich der Straße Am Sportplatz wird eine weitere Stellplatzanlage mit 64 Stellplätzen errichtet. Die Stellplatzanlage wird mit zwei 1,6 m breiten Wegen an die vorhandene Zufahrt der Wohnbebauung Nr. 13 - 16 angebunden. Alle Stellplatzanlagen werden mit Baum- und Strauchpflanzungen begrünt und in den vorhandenen Gehölzbestand eingebunden.“ Der Abstand des Stellplatzes (Nr. 64) zum Gebäude beträgt mindestens 15,5 m. Dies ist der Stellplatz, der am dichtesten zum Gebäude liegt. Die vorhandenen Wäschetrockenstangen vor dem Gebäude Am Sportplatz 13 - 16 werden vor Beginn der Baumaßnahme umgesetzt.

Wildes Leben am großen Strom.

Mein Uckermarkjahr (Autor Roland Schulz)

Die unglaublichen Naturschätze der Uckermark erleben, die Heilkraft entdecken

Neuerscheinung zur Leipziger Buchmesse 2019 (22. März 2019)

Inhalt

Den Wundern der Natur zu begegnen, ist einfach. Der Autor nimmt seine Leser mit an geheime Plätze der Uckermark: In wilde Wälder, weite Stromauen, an verborgene Seen.

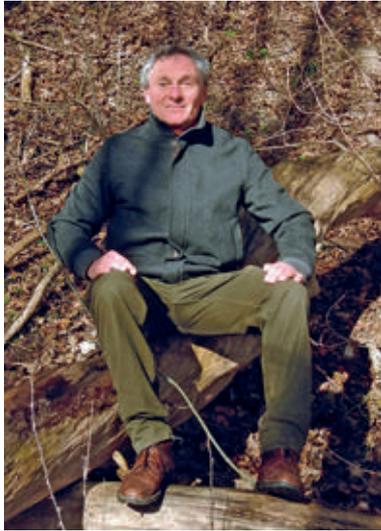
Berührend sind die Begegnungen mit den jahreszeitlich wechselnden Bewohnern. Im Winter verzaubern Sonaten skandinavischer Singschwäne das eingefrorene Bruch. Tausende nordische Bles- und Saatgänse grasen auf verlassenem Weiden. Im Februar sind es die heimkehrenden Kraniche, die den Vorfrühling in die Luft trompeten und das Seeadlerpärchen, das seine Balzlust in Rufe kleidet.

Nach den Frühlingskonzerten der Vögel oder Laubfrösche zieht Ruhe in die Wälder. Der Sommer gehört der flirrenden Insektenwelt, Libellen, die am Waldrand patrouillieren, Hornisenvölkern, den seltenen Kreiselwespen mit ihren neongrünen Augen. Im September röhren Rothirsche und mit der Damwildbrunft im Oktober schließt sich der Kreis.

Die Leser sind hautnah dabei, wenn Damwild in der Abendsonne übermütig spielt, eine Dachsfamilie, „Meister Grimbart“, sich liebevoll vor der nächtlichen Pirsch verabschiedet, interessierte Raben und Habichte ohne Scheu beobachten, wer sich in ihrem Revier bewegt, wenn Frösche in der ersten Frühlingssonne liebestoll balzen oder ein gereizter Seeadler einen Raben in tollkühnen Flug durch den Wald verfolgt ...

Das Buch ermöglicht Begegnungen mit großen und kleinen Natur-Wundern, Begegnungen mit sich selbst. Hier, in einer Welt, in der Menschen immer seltener eintauchen, verlieren Alltagssorgen ihre Bedeutung. Hier konzentrieren sich alle Sinne auf die Umgebung und auf sich selbst, das Dasein in der Natur. Hier wirken die Heilkräfte der Natur. Wenn nach einem Sommerregen die Abendsonne den grün dampfenden Wald schräg beleuchtet, wenn spätsommerlicher Morgennebel kalt verfliegt, Dämmerlicht die Sonne verkündet und endlich Himmelblau das Herz höher schlagen lässt.

Immer wieder sind es Begegnungen mit Tieren. Sie ergeben sich selten zufällig. „Wie steht der Wind, wo kann ich verborgen im Schatten pirschen, ist der Boden feucht oder knirscht trocken-



nes Laub unter meinen Füßen, spielt Wind in den Wipfeln und übertönt meine Geräusche? Nur keine hastige Bewegung. Langsam, stehen, sehen, den Weg erkunden, weiter. Am besten sitzen, still. Dann wird schon etwas geschehen. Ein beschäftigter Marder wenige Meter entfernt vorbeitrottend, ein Fuchs, vielleicht, das Kranichpaar wird seine Küken vorführen, eine Ringelnatter wird sich ungestört sonnen oder ein liebestrunken Rothirsch steuert direkt auf den Wartenden zu.

Die hohe Kunst des Wartens, die in unserer schnellen Zeit kaum noch ein Mensch beherrscht. Die Natur lehrt sie, unaufdringlich, belohnt geduldige Beobachter auf jedem Gang neu.

Das Buch bündelt lebendig ein ganzes Jahr intensiver Naturerfahrungen, in den Wäldern der Uckermark und im Bruch an der Oder. Es werden die jahreszeitlichen Schönheiten und Besonderheiten der Tier- und Pflanzenwelt aufgezeichnet und mit eigenen Erfahrungen und Gedanken verbunden. Die unglaubliche Vielfalt der uckermärkischen Natur wird in Worte gefasst, zahlreiche Fotos ergänzen das Buch auf wunderbare Weise.

Das ermöglicht allen Lesern ein ganzes Jahr in der Uckermark nachzuerleben, in das jahreszeitliche Geschehen vollkommen einzutauchen. Da sind Wintergäste wie Singschwäne und tausende von Gänsen. Es ist ein Erlebnis, wenn Pfannkucheneis auf der Oder treibt, bis es sich zu einem Eisschollengebirge zusammenkeilt. Wenn Frühlingsboten wie Kraniche oder Leberblümchen

den Frühling einläuten, wenn an lauen Frühsommerabenden Konzerte von Laubfröschen und Rotbauchunken über das Land wehen ...

Diese Erlebniswelten zeichnet der Autor nach und ermöglichte dabei Besuchern wie Einheimischen Einblicke in die heimische Natur, die sie so vielleicht noch nicht erlebt oder gekannt haben.

Der Reichtum der heimischen Natur ist wunderbar, doch auch zunehmend gefährdet. Auch dazu äußert Roland Schulz einige Gedanken. Ein wichtiger Aspekt des Buches sind die Heilkräfte der Natur für Menschen. Dies wird in vielen Szenen des Buches deutlich.

Regionale Buchempfehlung für alle Kinder und Junggebliebenen

Die Gabe der Nebelfee und weitere Regionalmärchen aus der Uckermark, dem Barnim und der Schorfheide (Petra Elsner / Lutz Reinhardt)

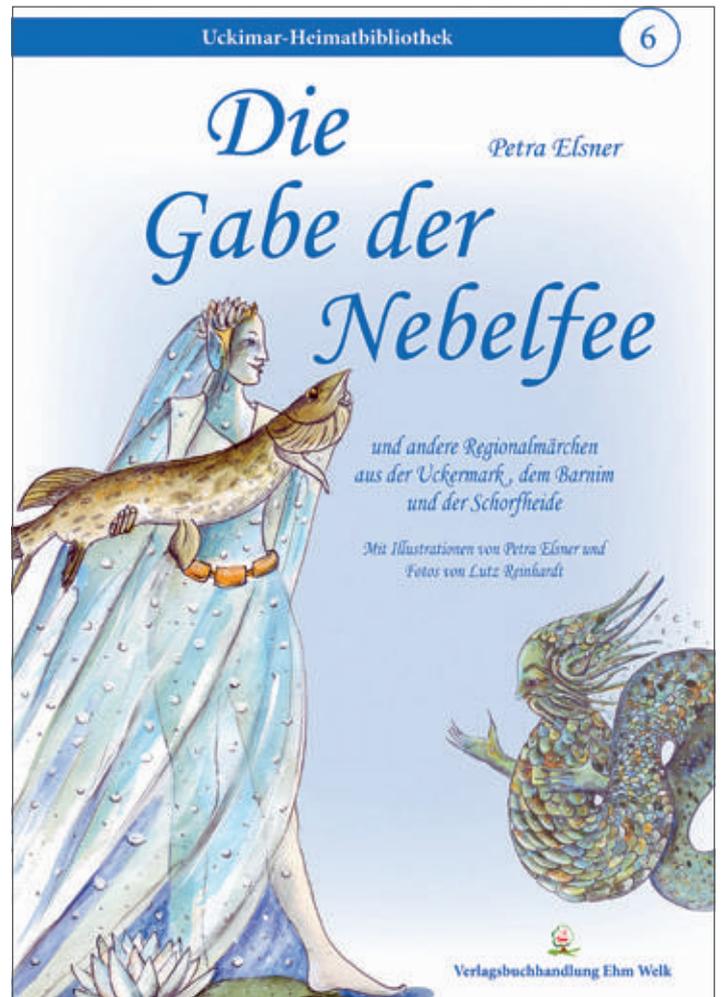
Inhalt

Ganz in der Tradition der Hausmärchen der Gebrüder Grimm stehen die märchenhaften Erzählungen von Petra Elsner. Das vorliegende Buch versammelt die schönsten Sonntagsmärchen, Schorfheidemärchen und Festmärchen für Leser jeden Alters sowie zauberhafte Vorlesemärchen für die Kleinsten der Familie. Die Märchenreise entführt zu den Wurzeln der Uckermark, des Barnims und der Schorfheide. Sie verrät, wie es hätte sein können, als hier die ersten Glasmacher, Zaunreiter, Flößer, Flusswächter und Steinschiffer zu siedeln begannen. Die Sonntags- und Festmärchen entstammen der Moderne, die der Zeitenwandel in sich trägt. Die fiktiven, regionalen Märchenerzählungen knüpfen einen klaren Bezug zur Realität, wobei meist ein winziger Funke das Märchenhafte anknüpft, wie eine magische Laterne, und sich für den Helden Chancen auftun.



Das dünn besiedelte Land zwischen Döllnfließ und Sabinensee, zwischen Werbellinsee und dem großen Oderstrom ist unbestritten schön wie ein Traum. Noch immer lädt es die Menschen ein, hier zu siedeln oder sich an der Vielfalt und Schönheit der Region zu erfreuen. Entdecken Sie diese Region auf märchenhafte Weise. Und wer weiß, vielleicht begegnen Sie unterwegs dem Frühlingsgeist Moosgrün, dem scheuen Einhorn, den Geistereichen, dem Druiden auf der Silkebuche oder Sie erleben, wie sich die Nebelfee aus dem Dunst des Werbellinsees erhebt. Denn wenn sie nicht gestorben sind ...

Der regionale Märchenschatz ist ein ganz besonderes Geschenk für kleine und große Liebhaber regionaler Märchen, Sagen, Legenden und guter Geschichten. Lassen Sie sich auf wunderbare Weise in die Uckermark, den Barnim und die Schorfhei-



de entführen, bereisen Sie märchenhafte Orte und entdecken Sie unter dem Schleier der Nebelfee die Geheimnisse und Ereignisse vergangener Zeiten. Das Buch ist zudem ein idealer Reisebegleiter durch die Region.



Wählen Sie Ihren Favoriten für den Publikumspreis des „1. Uckermärkischen Regionalkrimi-Wettbewerbs 2019“.



Verlagsbuchhandlung Ehm Welk
www.buchschoomk24.de



Andreas
Klempnow

Verlegung von

- Teppichböden
- Parkett
- Laminat
- PVC-Belägen
- CV-Belägen

Ehm-Welk-Str. 81

Tel. (0 33 32) 2 35 91

16303 Schwedt/O.

Tel./Fax (0 33 32) 51 50 67

Unser Blumenstrauß



heute überreicht
von
Frau Uerkvitz,
Mieterbetreuerin



Frau Fehler (rechts) ist die gute Seele des Hauses und wird von den Mitbewohnern liebevoll Oma Fehler genannt. Heike Uerkvitz, Mieterbetreuerin, übergab ihr gern unseren Blumenstrauß.

Unser Blumenstrauß geht heute an eine engagierte und anpackende Mieterin, die sich unermüdlich und auch gegen Widerstände für die Ordnung und Sauberkeit in ihrem Wohnhaus einsetzt. Dafür bedanken wir uns recht herzlich.

Für uns als Vermieter ist es wichtig, dass es Mieter gibt, die auf Ordnung und Sauberkeit im Haus achten. So kann ein neu geschaffener Zustand am und im Wohnhaus lange erhalten bleiben. Dies spiegelt sich dann auch in saubereren und gepflegten Wohnhäusern wider.

In meinem Mieterbetreuungsbereich ist Frau Fehler so eine Mieterin. Sie wohnt mit ihrem Mann bereits seit 49 Jahren in der Berliner Straße, einer s. g. Kaserne. Familiäre Gründe veranlassten sie, im Hausaufgang dreimal umzuziehen. Ich kenne Frau Fehler zwar noch nicht so lange, aber es gibt schon eine gute Zusammenarbeit. Frau Fehler ist für mich - und ich denke auch für andere Mieter im Haus zu sprechen - die gute Seele im Haus. Sie ist für alles offen und wenn Hilfe erforderlich ist, kann sie fast so gut wie nie nein sagen und das obwohl sie sich auch sehr um ihre eigene Familie kümmert. Damit ist sie jeden Tag aufs Neue sehr gefordert.

Frau Fehler ist für mich eine Frau, vor der ich eine hohe, persönliche Achtung habe. Sie lässt sich nicht so schnell unterkriegen. Bei Problemen im Haus kann man immer in Ruhe gemeinsam mit ihr eine Lösung finden. So war es auch bei der letzten Modernisierungsmaßnahme als im Haus eine Aufzugsanlage eingebaut wurde. Sie ist immer zur Stelle, achtet im Haus auf Ordnung und sagt ihre Meinung.

Daher möchten wir uns mit einem Blumenstrauß für ihre Hilfsbereitschaft und lange Treue bedanken. Wir wünschen Frau Fehler für die Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit und viel Kraft für sich und ihre Familie.

info@elektro-nitsche-gmbh.de
www.elektro-nitsche-gmbh.de
Berkholzer Str. 6, 16306 Meyenburg

ELEKTROINSTALLATION
ERDUNGSANLAGEN
BLITZSCHUTZANLAGEN
ANTENNENANLAGEN
RUF- UND SIGNALANLAGEN
DATENNETZE
ELEKTRISCHE BEGLEITHEIZUNGEN

Telefon 0 33 32 - 52 15 61
Telefax 0 33 32 - 52 15 63
Funktel. 01 73 - 9 87 78 98



LÜFTUNGSSERVICE
LIEBETRAU GmbH

BERATUNG • BAU • INSTANDHALTUNG

WARTNER STRASSE 5
16303 Schwedt/Oder

TEL.: 03332/ 32666
FAX: 03332 / 418854

E-Mail: RLT_LIEBETRAU@swschwedt.de
<http://www.lueftungsbauliebetr.au.de>

Wir für Euch



© Adobe Stock

von Marie Guse, Auszubildende Kauffrau für Büromanagement

Die Schulzeit ist geschafft. Jetzt heißt es, eine Ausbildung oder ein Studium zu beginnen. Ist es ein Studium, zieht es die angehenden Studenten an andere Orte. Studieren kann man ja in Schwedt/Oder nicht, zumindest nicht direkt. Hast Du Dich jedoch für eine Ausbildung entschieden, dann gibt es hier gute Ausbildungsangebote in den Ausbildungsunternehmen unserer Stadt. Gerade in diesen Tagen werden die Schulabsolventen zu Bewerbungstests eingeladen oder haben den Ausbildungsvertrag bereits in der Tasche. Dann kommt die nächste spannende Entscheidung. Sage ich dem Hotel Mama adé oder stecke ich weiterhin die Füße unter den elterlichen Tisch? Die Tendenz in die eigenen vier Wände zu ziehen, ist sicherlich durchaus gegeben. Aber hier kommt es nicht so sehr auf den Willen, sondern auf den Inhalt des Portemonnaies an. Neben den monatlichen Ausgaben für Verpflegung, Kleidung, Versicherungen, Mobilfunk/Internet/Strom oder ggf. für ein Auto, bildet die Miete einen großen Anteil. Sie verschlingt schnell einen wesentlichen Teil Deiner Ausbildungsvergütung oder Deines Einstiegsgehaltes als Berufsanfänger. Sie muss in jedem Fall pünktlich am 3. Werktag auf dem Konto des Vermieters sein. Aber wir wollen mit unserem Artikel ja keine Angst und keinen Schrecken verbreiten, sondern Möglichkeiten aufzeigen, wie es auch in der Ausbildung mit den eigenen vier Wänden klappen kann. Eigens für Auszubildende und Berufseinsteiger haben wir unser Angebot „Junges Wohnen“ entwickelt. Es sieht eine Reduzierung der Grundmiete, unter bestimmten Bedingungen, für ausgewählte Wohnungen vor. Mehr hierzu erfährst Du im nachfolgenden Beitrag.

■ Für Azubis und Berufseinsteiger „Junges Wohnen“ – Die Konditionen

Für dieses Angebot gilt eine Altersgrenze zwischen 18 und 25 Jahren. Wer eine Ausbildung beginnt und das 18. Lebensjahr noch nicht erreicht hat, kann durch eine volljährige Person vertreten werden. Zur Finanzierung der eigenen Wohnung im Rahmen des „Jungen Wohnens“ dient die Ausbildungsvergütung oder das erste eigene Einkommen.

Im Portfolio sind Wohnungen in verschiedenen Wohnlagen, oft in den oberen Etagen. Bei Interesse unterbreiten wir ein individuelles Angebot. Der geminderte Mietpreis bezieht sich ausschließlich auf die Grundmiete. Hinzukommen dann noch die Betriebskosten.

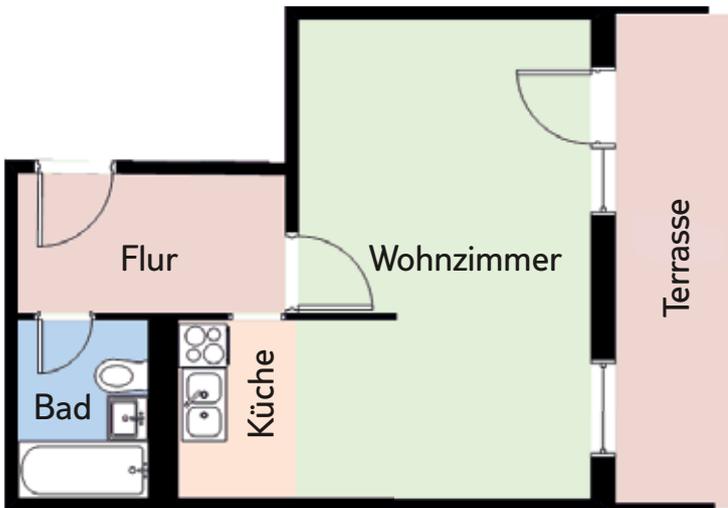
Wie lange der geminderte Mietpreis gilt, wird ebenfalls individuell vereinbart. Eine Verlängerung der Laufzeit ist im individuellen Einzelfall möglich z. B. bei einer verlängerten Ausbildungszeit oder beim Beginn einer neuen Ausbildung. Die Wohnung wird übrigens, sofern gewünscht, mit einer Spüle und einem Herd ausgestattet. Bei Erreichen des 25. Lebensjahres endet die Vergünstigung automatisch in diesem Monat. Dieses Angebot gilt ausschließlich für Wohnungen, die nicht über einen Aufzug zu erreichen sind. Ein weiterer wichtiger Kostenfaktor ist die Kautions. Sie ist als Sicherheit zum Beginn des Mietverhältnisses bei der Wohnbauten Schwedt zu hinterlegen. Auch hier wird der Betrag individuell festgelegt. Wird die Wohnung zum Ende des Mietverhältnisses im vertragsgemäßen Zustand übergeben, so wird die Kautions zurückgezahlt.

Konkrete Wohnungsangebote findet Ihr auf unserer Homepage unter www.wohnbauten-schwedt.de in der Rubrik Junges Wohnen. Gern könnt Ihr Kontakt zu uns aufnehmen und Euch beraten lassen.

Ansprechpartner: Frau Blankenfeldt
Tel.: 03332 / 440-104 oder
per Email: vermieter@wohnbauten-schwedt.de



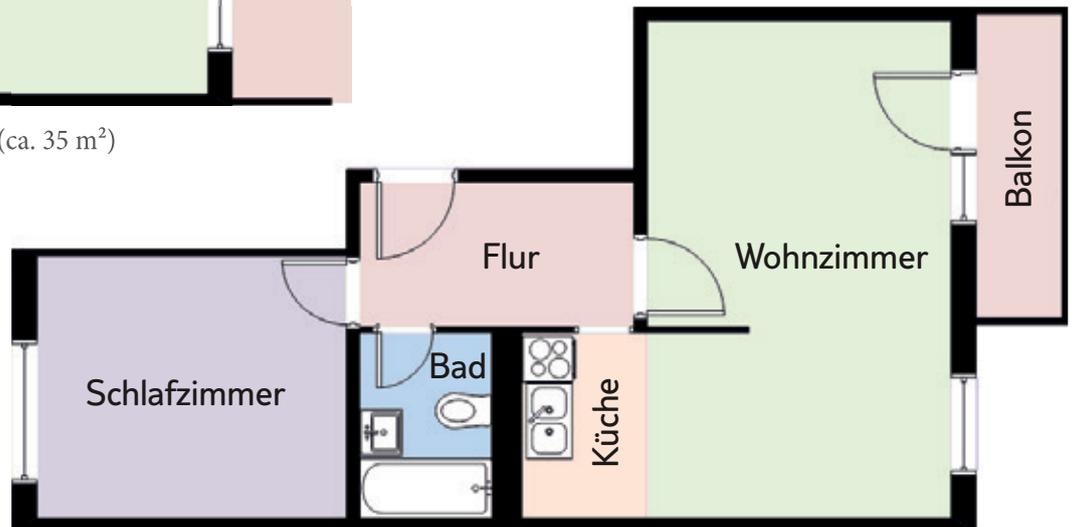
Grundrissbeispiele für „Junges Wohnen“



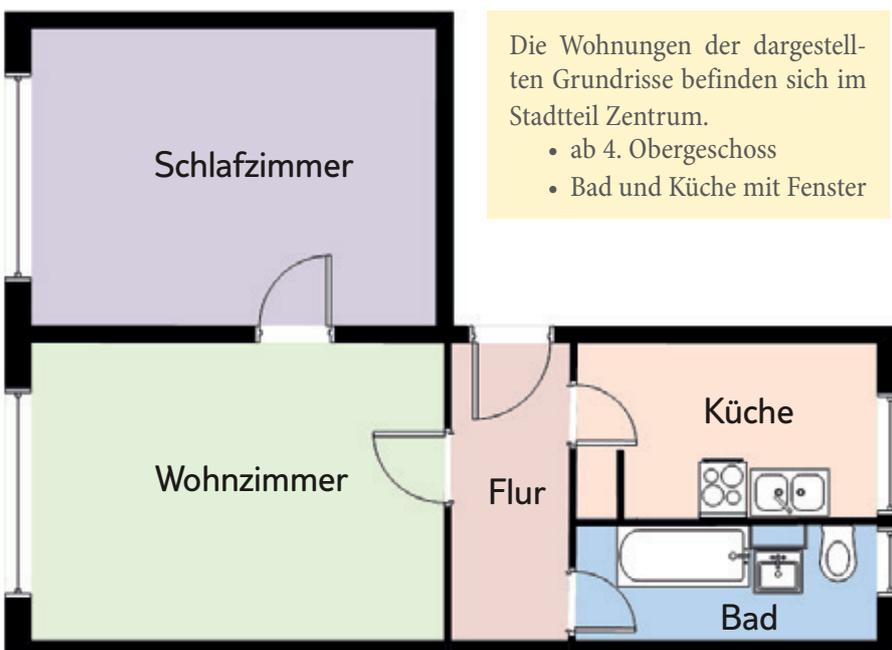
1-Zimmer-Wohnung mit Terrasse (ca. 35 m²)

Die Wohnungen der dargestellten Grundrisse befinden sich in den Stadtteilen Talsand und am Waldrand.

- auch Lage im Erdgeschoss möglich
- mit Balkon oder Terrasse
- offene Küche zum Wohnzimmer



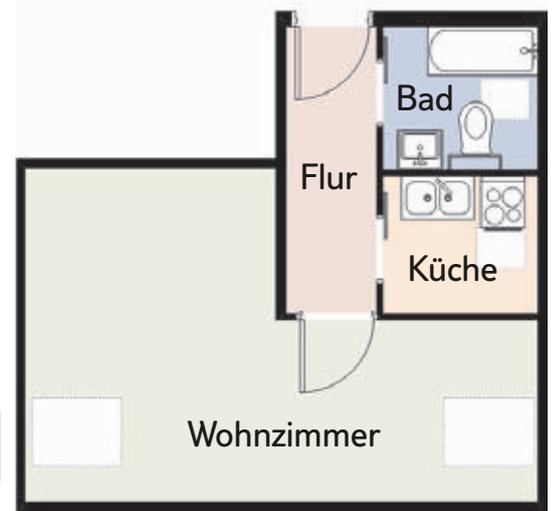
2-Zimmer-Wohnung mit Balkon (ca. 48 m²)



2-Zimmer-Wohnung ohne Balkon (ca. 47 m²)

Die Wohnungen der dargestellten Grundrisse befinden sich im Stadtteil Zentrum.

- ab 4. Obergeschoss
- Bad und Küche mit Fenster



1-Zimmer-Dachgeschosswohnung (ca. 23 m²)

Sprechzeiten und Telefonnummern der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder

Allgemein

telefonische Einwahl	440-0
Telefax	44 01 94
e-mail:	wb@wohnbauten-schwedt.de
Homepage:	www.wohnbauten-schwedt.de
Havariedienst	2 23 33

Geschäftsführung und Fachabteilungen

Kaufmännischer Geschäftsführer	44 02 26
Technische Geschäftsführerin	44 02 23
Abteilungsleiterin Mieterbetreuung	44 01 22
Abteilungsleiter Technik	44 02 41
Fachbereichsleiter Haustechnik	44 02 02
Personalleiterin	44 02 08
Persönliche Sprechzeiten vorzugsweise nach Vereinbarung	

Wohneigentumsverwaltung

Frau Rehse	44 01 21
------------	----------

Gewerberaumvermieter

Frau Figur	44 01 62
Telefonische Sprechzeit	täglich 7.30 - 09.00 Uhr
Persönliche Sprechzeit	Dienstag 13.00 - 18.00 Uhr Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Mieterbetreuer

Frau Duckert	44 01 17
Frau Figur	44 01 62
Frau Fock	44 01 05
Herr Krenzien	44 01 18
Frau Rehse	44 01 21
Frau Wendt	44 01 37
Frau Uerkvitz	44 01 28
Frau Wilke (z. Z. vertreten)	44 01 27

Vermieter

Frau Blankenfeldt	44 01 04
Frau Guse	44 01 31
Frau Zühlke	44 01 03
Telefonische Sprechzeit	täglich 7.30 - 09.00 Uhr
Persönliche Sprechzeit	Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Sonstige wichtige Bereiche

Betriebskostenabrechnung	44 01 12 / 44 01 32 / 44 01 10
Mietenbuchhaltung	44 01 13 / 44 01 33 / 44 01 14
Mahn- und Klagewesen	44 01 02 / 44 01 30
Persönliche Sprechzeit	Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Homepage & E-Mail-Adressen

Homepage Wohnbauten Schwedt	www.wohnbauten-schwedt.de
Kaufmännischer Geschäftsführer	wb@wohnbauten-schwedt.de
Technische Geschäftsführerin	tgf@wohnbauten-schwedt.de
Technik (Bau- und Haustechnik)	technik@wohnbauten-schwedt.de
Betriebskosten	bk@wohnbauten-schwedt.de
Versicherung	versicherung@wohnbauten-schwedt.de
Finanz - und Rechnungswesen	fr@wohnbauten-schwedt.de
Mieterbetreuer	mieterbetreuer@wohnbauten-schwedt.de
Personalleiterin/Öffentlichkeitsarbeit	pw@wohnbauten-schwedt.de
Vermieter	vermieter@wohnbauten-schwedt.de
Wohneigentum/Gewerbe	wug@wohnbauten-schwedt.de

IMPRESSUM

Herausgeber:	Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder · Am Holzhafen 2 16303 Schwedt/Oder
Redaktion:	Wohnbauten info-Team – eine Arbeitsgruppe der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder; Informationen, Anregungen, Meinungen und Kritiken richten Sie bitte an unser info-Team.
Druck:	Druckerei Nauendorf GmbH · Nordring 16 · 16278 Angermünde ☎ (0 33 31) 30 17-0 · ✉ (0 33 31) 30 17 20
Fotos:	Wohnbauten Schwedt, NABU Schwedt, Adobe Stock